

# EULO 07

## LeineLotsen

Sommersemester 2016

Orientierungsprojekt Bachelor



### EULO...

...steht für „Entwerfen urbaner Landschaften Orientierungsprojekt“ und findet seit 2010 regelmäßig im Sommersemester für das zweite Studiensemester statt. Ziel des EULO-Projektes ist es, grundlegende landschaftsarchitektonische Entwurfskenntnisse im großräumigen Kontext zu vermitteln. Dieses geschieht durch einen Mix aus kreativen, analytischen und theoretischen Methoden, mit denen das Verständnis von urbanen Landschaften sowie die Entwicklung eigener Entwurfsideen erlernt wird. Eine besondere Rolle spielen die natürlichen Dynamiken, die als besondere Qualitäten im urbanen Raum verstanden werden. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Wasserdynamik eines Flussraums.

### THEMA

Die Leine zwischen der Nordstadt und Linden Nord ist das diesjährige Entwurfsgebiet für das EULO 07. Ob als kurze Radwegverbindung zwischen den Stadtteilen, als Ort für Open-Air-Veranstaltungen oder für ausgedehnte Spaziergänge am Wasser, ist dieser Abschnitt der Leine besonders im Sommer ein hochfrequentierter Ort. Interessant ist er jedoch auch im Verlauf des ganzen Jahres – so bieten die stadtlandschaftlichen Gegensätze der beiden Flussufer und die Wasserpegelschwankungen der Leine eine spannende Grundlage für vielfältige Gestaltungsideen.

Die Flussräume, die sich entlang des Leineabschnittes zwischen der Nordspitze der Calenberger Neustadt und der Westschnellwegbrücke am Stadtteil Limmer erstrecken, sind momentan eher funktional gestaltet und bieten an verschiedenen Stellen Raum für gestalterische Qualifizierung. Dabei werden Konzepte für den Umgang mit wechselnden Pegelschwankungen der Leine, ihrer Einbindung in das Quartier Linden Nord und der Präsenz der Landstraße „Bremer Damm“ entwickelt.

In experimentellen Analysen lernen wir die gemischte Bewohnerstruktur in Linden Nord und ihre Formen der Alltagsgeographien an der Leine kennen. Wir studieren die Leine mit ihren Eigenarten und ihrer Einbindung in die Stadtlandschaft Hannovers, um mit landschaftsarchitektonischen Mitteln das Leben an und mit der Leine weiterzuentwickeln.

### METHODE

In einer Serie von Analyse- und Entwurfsübungen werden verschiedene Maßstäbe ausprobiert sowie elementare Darstellungs- und Präsentationstechniken geübt. Wir betrachten den Landschaftsraum, das Wassersystem der Stadt und das Entwerfen von Wegesystemen und beobachten das Verhalten von Menschen am Wasser. Wir suchen Möglichkeiten, die natürlichen Dynamiken zu nutzen und zu inszenieren um eine lebendige, vielfältige Stadtlandschaft zu entwerfen. Wir üben das Entwickeln einer Entwurfsidee und deren Darstellung mit Hilfe von Grafiken und Modellen, Schnitten, Plänen und Perspektiven. Dabei arbeiten wir in Kleingruppen aus jeweils drei Studierenden.

### ABLAUF UND ORGANISATION

Das einsemestrige Projekt richtet sich an max. 18 Studierende im 2. Bachelor-Semester Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, die Interesse am Entwerfen haben. Die Vergabe der Plätze erfolgt am Montag, den 04. April bei der Projektbörse um 13.15 Uhr. Teilnehmende tragen sich bitte danach in den Stud.IP-Kurs ein.

Das erste Projekttreffen findet am Montag, den 11. April um 15.00 Uhr in den Arbeitsräumen im Pavillon der Herrenhäuser Straße 2a statt, wo jede/r Studierende einen Arbeitsplatz erhält, der im ganzen Semester zur Verfügung steht.

Ein Wochenend-Workshop, der voraussichtlich vom 11. Juni – 13. Juni 2016 stattfinden wird, ist Teil der Projektleistung. Die Ergebnisse der Entwurfsaufgaben werden in regelmäßigen Zwischenkolloquien präsentiert und diskutiert. Dabei arbeiten wir mit interdisziplinärer Betreuung – so steht uns der Wasserbauingenieur Hinnerk Voermanek als Fachplaner für Fragen im Entwurfsprozess zur Verfügung. Zusätzlich werden weitere externe Gastkritiker aus dem STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN und der Büropraxis den Entwurfsprozess begleiten.

Kontakt: [kendra.busche@freiraum.uni-hannover.de](mailto:kendra.busche@freiraum.uni-hannover.de)